

## NACHGEZÄHLT

**235** Buben und Mädchen haben sich für das kommende Schuljahr an einem der drei Gymnasien im Landkreis angemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 49 Fünftklässler mehr.

## Gemeinsamer Ausflug des Seniorennetzwerks im Ilzer Land

**Schönberg/FRG.** „A zünftige Gaudi im Festzelt“ verspricht der gemeinsame Ausflug des Handlungsfeldes „Senioren und Menschen mit Handicap“, zu dem die Gemeinden des Ilzer Landes ihre älteren und behinderten Mitbürger einladen. Dieses Jahr geht es am Mittwoch, 1. Juni, nach Schönberg, wo das große Festzelt des Volksfestes noch bereit steht. Um 13.30 Uhr beginnt man mit einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und die Band „aflusn“ sorgt mit zünftiger Musik für gute Stimmung. Selbstverständlich darf auch getanzt werden. Die ältesten Teilnehmer aus den Gemeinden werden wie in den Vorjahren mit einem kleinen Präsent geehrt. Interessierte können die Senioren-Tagesbetreuung der Caritas direkt gegenüber des Festplatzes besichtigen. Gegen 17 Uhr tritt man wieder die Rückfahrt an. Weitere Informationen und Anmeldungen bei den Gemeinden des Ilzer Landes beziehungsweise bei den Seniorenbeauftragten. – ve

Lokales aktuell auf einen Klick:

[www.pnp.de](http://www.pnp.de)

## NOTDIENSTE / BEREITSCHAFT

**NOTRUF/RETTUNGSDIENST:**  
(Einheitliche Notrufnummer für Rettungsdienst und Feuerwehr)  
☎ 112

**ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT:**  
(Allgemeinarzt)  
☎ 116 117 oder ☎ 01805/19 12 12

**APOTHEKEN:**  
**Dienstag:**  
**Grafenau.** Marien-Apotheke, Stadtplatz 10, 0 85 52/35 38  
**Eging am See.** Hubertus-Apotheke, Oberer Markt 5, 0 85 44/18 74  
**Röhrnbach.** Markt-Apotheke, Marktplatz 3, 0 85 82/13 35

**FRAUEN-NOTRUF**  
Frauenhaus Passau: 0851/89272

**IGEL e.V.**  
Beratung im Fall von sexuellem Missbrauch:  
Monika Weinzierl, 0851/2040

**HOSPIZVEREIN**  
0171/4836819

# Die Flüchtlingshilfe geht online

Die Homepage des Landratsamtes Freyung-Grafenau informiert ab sofort über das Thema Asyl

**Freyung-Grafenau.** Auf der Homepage des Landratsamtes Freyung-Grafenau ist ab sofort unter dem Punkt „Gesundheit und Soziales“ das Thema Asyl abrufbar. (<http://www.freyung-grafenau.de/Gesundheit-und-Soziales/Asyl>). Hier werden Interessierte, Ehrenamtliche und auch Flüchtlinge über wichtige Themen in diesem Bereich auch mit Hilfe der Homepage des Landratsamtes informiert.

Asyl-Koordinator Christian Fiebig steht für konkrete Fragen zu Integration von Flüchtlingen unter Tel.: 08551/57-332 zur Verfügung und wird selbstverständlich weiterhin Ehrenamtliche bei deren Tätigkeit vor Ort unterstützen. Zusätzlich werden Neuigkeiten aber auch auf der Homepage bereitgestellt.

Neben Informationen zum Koordinationsbüro, zum Sprachpatenprojekt oder zu den Integrationskursen findet man hilfreiche Links für Unternehmen sowie auch Hinweise zur Wohnungssuche.

Interessierte Vermieter können ein digitales Formular mit



Asyl-Koordinator Christian Fiebig präsentiert im Landratsamt die neue Homepage.

– Foto: PNP

einem Wohnungsangebot ausfüllen und sofort per Mail an das Koordinationsbüro übermitteln. Ebenso ist es möglich ein

entsprechendes Formular zur Wohnungssuche auszufüllen. Zusätzlich befindet sich bereits eine Wohnungsdatenbank mit

Wohnungsangeboten auf der Homepage. Um die Tätigkeit der Ehrenamtlichen zu fördern werden

auf dieser Seite auch Materialien zur Verfügung gestellt. Die Informationen sind als Downloads abrufbereit. – pnp

# Mann schwer verletzt – mit Hubschrauber in Klinik

64-Jähriger aus Freyung-Grafenau erleidet bei Unfall im Landkreis Regen schwere Verletzungen



Der Kleinwagen wurde durch den Zusammenstoß komplett zerstört.

– Foto: Frisch

**Kasberg/FRG.** Mit schweren Verletzungen ist ein 64-jähriger Autofahrer aus dem Landkreis Freyung-Grafenau am Montagvormittag nach einem Unfall auf der B 85 bei Kasberg (Lkr. Re-

gen) mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Deggen-dorf geflogen worden. Gegen 10.30 Uhr war der Mann aus Eppenschlag alleine in seinem Kleinwagen in Richtung Passau

unterwegs, als ihm auf schnurgerader Strecke ein 44-jähriger Autofahrer aus Tschechien entgegenkam. Aus bisher ungeklärter Ursache kam der Tscheche etwa auf halber Höhe zwischen der

Abzweigung nach Kasberg und der Kuppe auf die Gegenfahrbahn, so dass die beiden Autos zusammenstießen. Der Unfallverursacher kam mit leichten Verletzungen in die Arberlandklinik Zwiesel. Der Kleinwagenfahrer aus Freyung-Grafenau wurde schwer verletzt. Nach der Erstversorgung in einem Rettungswagen wurde er in den Rettungshubschrauber verlegt, der ihn binnen sechs Minuten nach Deggen-dorf ins Krankenhaus brachte. Der Helikopter war kurz zuvor gerade zu einem häuslichen Notfall in der Nähe gerufen worden. Dieser Patient kam dann aber doch mit dem Sanka ins Krankenhaus, so dass der Pilot zeitnah zu dem Unfall bei Rinchnach weiterfliegen konnte. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von geschätzten 17 000 Euro. Aktive der Feuerwehren Kasberg und Rinchnach befrei-

ANZEIGE

Ihre private Kleinanzeige

Wir beraten Sie gerne!  
(0851) 802 502

Passauer Neue Presse

Wir sind für Sie da. [www.pnp.de](http://www.pnp.de)

ten die beiden Unfallbeteiligten aus ihren Fahrzeugen. Die Feuerwehreinheiten richteten auch eine Umleitung ein, weil die Bundesstraße in diesem Bereich wegen des Unfalls für rund eineinhalb Stunden total gesperrt war und reinigten nach der Unfallaufnahme die Fahrbahn. – igf

# Landkreise wollen sich über die verbindende Glasarche gegenseitig bewerben

Landrat Götz Ulrich aus dem Burgenlandkreis auf Stippvisite im Bayerischen Wald

**FRG.** Landrat Sebastian Gruber hat hohen Besuch aus Mitteldeutschland empfangen: Landrat Götz Ulrich aus dem Burgenlandkreis kam auf eine Stippvisite in den Bayerischen Wald.

Sein Landkreis im südlichen Sachsen-Anhalt mit rund 184 000 Einwohnern und Städten wie Naumburg und Zeitz hat auf den ersten Blick wenig mit dem Landkreis Freyung-Grafenau gemeinsam. Zwar liegen beide Landkreise in einer Dreiländerregion – der Burgenlandkreis liegt im „Dreiländereck“ Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen – und trotzdem haben die beiden Landräte nicht ihre

strukturellen Herausforderungen besprochen, die jeder für sich selbst lösen wird.

Es gibt ein anderes verbindendes Element, und zwar ein Kunstwerk: Es ist die dritte Glasarche, die seit November 2015 in der Werkstatt des Ateliers „Männerhaut“ in Zwiesel unter Führung von Ronald Fischer erstellt worden ist. Diese Glasarche wurde zuletzt in Haidmühle feierlich eingeweiht und wird sich im Mai auf ihren drei Jahre dauernden Weg durch Mitteldeutschland mit dem Endpunkt eben im Burgenlandkreis machen.

Dabei wird sie verschiedene Stationen queren und auf das völker-

verbindende Element und die schützenswerte Natur hinweisen.

Landrat Götz Ulrich wollte sich deshalb zusammen mit Initiator Rainer Helms, der seit über 20 Jahren Urlaub in Haidmühle macht, und seinem Pressesprecher Ronny Just ein Bild vor Ort machen. Der eloquente und rührige CDU-Landrat besuchte deshalb Landrat Sebastian Gruber, der zusammen mit Wirtschaftsreferent Ralph Heinrich ausführlich auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Besonderheiten und Herausforderungen der beiden Landkreise einging.

Bei einem gemeinsamen Abendessen kamen Politik, Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Soziales auf den Tisch. Um die beiden touristisch geprägten Regionen voran zu bringen, wurde vereinbart, dass sich die Landkreise über die verbindende Glasarche gegenseitig bewerben werden.

Am nächsten Tag erforschte die Delegation aus Sachsen-Anhalt noch die Wurzeln der dritten Glasarche, die erst durch großzügige Spenden aus der freien Wirtschaft finanzierbar wurde. Hier kam Landrat Götz Ulrich auch mit dem Haidmühler Gemeinderat Hans Scheibenzuber vom Waldhufenverein ins Gespräch und besichtig-



Machten Station bei der Glasarche in Haidmühle: Landrat Götz Ulrich (links) und Rainer Helms, der Initiator der Glasarche (rechts), zusammen mit Gemeinderat Hans Scheibenzuber vom Waldhufenverein. – Fotos: Just

te das neue Kunstwerk direkt in Haidmühle, bevor es sich auf den langen Weg durch Mitteldeutschland machen wird.

Nach einem kurzen Zwischenstopp im Hans-Eisenmann-Haus schnürte der Landrat aus Sachsen-Anhalt auch die Wanderstiefel, um zusammen mit Josef Wanninger von der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald zur „Ur-Arche“ am Fuße des Lusen zu gelangen.

Hierbei erklärte Wanninger Geschichte und Sinn des ersten deutschen Nationalparks sowie Besonderheiten und Stimmungen. „Ich bin begeistert von dieser Mittelgebirgslandschaft, die ich zugegebenermaßen das erste Mal besuche. Sie, sehr geehrter Herr Landrat Gruber, wohnen und arbeiten auf einem schönen Flecken Erde, den es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt,“ so Landrat Götz Ulrich,

der natürlich auch auf seine Heimat sehr stolz ist und deshalb zu einem Gegenbesuch im Burgenlandkreis eingeladen hat – „am besten, wenn die Glasarche Station in unserer Heimat macht.“

Landrat Sebastian Gruber freut sich über diese Einladung: „Sehr gerne nehmen wir Ihre Einladung an und schauen uns den Bestimmungsort dieses Bayerwald-Produkts an.“ – pnp



Austausch der beiden Landräte: Sebastian Gruber (2. v. l.) aus Freyung-Grafenau und Ulrich Götz (3. v. l.) aus dem Burgenlandkreis mit Wirtschaftsreferent Ralph Heinrich (links) und Initiator Rainer Helms (rechts).